



PFARRVERBAND  
FELDKIRCHEN  
HÖHENRAIN LAUS

# PFARRBRIEF 2025



## INHALT

<b>WILLKOMMEN</b>	3
<b>ERSTKOMMUNION</b>	4-5
<b>FIRMUNG</b>	6
<b>LEITUNGSTEAM I PFARRGEMEINDERATSWAHL</b>	7-8
<b>PFARRGEMEINDERATSWAHL</b>	8
<b>KIRCHENPATROZINIUM</b>	9
<b>HERBERGSSUCHE</b>	10-11
<b>PROJEKTE DER KV</b>	12-15
<b>KINDERKIRCHENTEAM</b>	16-17
<b>KINDERGARTENJAHR</b>	18-19
<b>KINDERCHOR</b>	19-20
<b>KONZERT DER CHÖRE</b>	21
<b>FRAUENBUND</b>	22-23
<b>STERNSINGER</b>	23
<b>ADVENT DER LICHTER</b>	24
<b>EINEWELTLADEN</b>	25
<b>KINDERSEITE</b>	26
<b>TAUFEN I TRAUUNGEN I BEERDIGUNGEN</b>	27
<b>PADFINDER</b>	28
<b>WUSSTEN SIE SCHON?</b>	29
<b>SENIOREN</b>	30
<b>KONTAKTE</b>	31

## IMPRESSUM

### Herausgeber / Kontakt

Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus, Münchener Straße 1, 83620 Feldkirchen-Westerham

### Redaktion

Martin Krause (verantw.), Monika Langer, Matthias Ludwig, Kathrin Moser, Marlene Plötz

### Bilder

Wenn nicht anders vermerkt liegen die Rechte beim Pfarrverband.

### Druck

Franz Huber, Druckerei + Verlag GmbH, Offenburg

### Auflage 3500

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier





## „FRIEDEN AUF ERDEN – EIN WUNSCH, DER UNS ALLE BERÜHRT.“



Inmitten der hektischen und oft herausfordernden Zeiten sehnen sich Menschen weltweit nach einem Moment des Friedens. Sei es in den großen Konflikten der Welt oder in den kleineren, aber ebenso belastenden Herausforderungen unseres Alltags – die Sehnsucht nach Frieden ist ein Bedürfnis, das uns alle verbindet. Weihnachten ist das Fest, das diese Sehnsucht in besonderer Weise aufgreift: Ein Fest der Liebe, des Friedens und der Gemeinschaft.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!“, heißt es im Weihnachtsevangelium. Ein eindrucksvolles Versprechen, das uns daran erinnert, dass

Frieden ein innerer Prozess ist, der bei jedem Einzelnen von uns beginnt. Wenn wir Frieden in uns finden, können wir ihn auch in die Welt hinaustragen.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen im Pfarrverband während der Advents- und Weihnachtszeit ein. Wir begleiten Sie dabei, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen, und geben Ihnen inmitten der hektischen (Vor-) Weihnachtszeit Raum für Achtsamkeit, Dankbarkeit und Momente des Friedens. Nutzen Sie diese besonderen Angebote, welche Sie auf der Rückseite finden. Vielleicht entdecken Sie dabei einen ganz neuen Blick auf das, was wirklich zählt – und auf das, was Sie in dieser Zeit wirklich brauchen.

Wenn Anfang des neuen Jahres die Sternsinger zu Ihnen kommen, mögen Frieden und Segen auch in Ihre Häuser ziehen.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie einen besinnlichen Advent, frohe und friedliche Weihnachten sowie ein gesegnetes Neues Jahr 2026 – und natürlich, dass Sie immer wieder etwas vom weihnachtlichen Frieden spüren und weitergeben können!

*Ihre Angelika Röhrmoser*

Für das Kollegiale Leitungsteam des  
Pfarrverbandes Feldkirchen-Höhenrain-Laus





## ERSTKOMMUNION IM PFARRVERBAND

Erstkommunionvorbereitung ist nur möglich, wenn viele engagierte Tischeltern Zeit und Engagement mitbringen, um den Kindern Glauben und Gemeinschaft zu vermitteln. Wir freuen uns, dass dies auch 2025 wieder möglich war und wir so im Mai mit diesen Kindern Erstkommunion feiern konnten.



Erstkommunionkinder in Feldkirchen mit Brigitte Schaffer und Pater Baltharaju Banda (© B. Schaffer)



## ERSTKOMMUNIONKINDER AUS ST. LAURENTIUS

Anzenberger Josef, Brummer Valentin, Buchner Josephine, Bürgmayr Lea-Marie, Dürr Johanna, Eichinger Sebastian, Fiedler Roland, Freudenstein Lucia, Frisch Maximilian, Georgi Constantin, Herborn Konstantin, Inninger Elisas, Jez Mia, Kilian Alexandra, Kübler Mila, Lechner Vinzenz, Lermann Lorenz,

Lingner Felix Michél, Manderscheid Bruno, Metschl Josefa, Montalto Elia, Montalto Pino Alessio, Oblinger Marinus, Pflieger Elisabeth, Potoczny Thomas, Richter Luisa, Rotzsche Nepomuk, Scherer Lorenz Wolfgang, Schmid-Hinterreiter Sofia, Schuierer Vincent, Schulz Lea, Spindler Simon, Stefaner Marinus, Straßmeier Magdalena, Sylla Jakob, Throll Marinus, Truchly Emma.



Erstkommunionkinder aus Höhenrain mit Brigitte Schaffer und Pater Baltharaju Banda (© B. Schaffer)

## ERSTKOMMUNIONKINDER AUS HÖHENRAIN UND LAUS

Atzinger Vitus, Bonnettsmüll Verena, Heinzl Alexander, Lind Yannick, Marina Emily, Nix

Sebastian, Nolte Louis, Nolte Matteo, Pfeiffer Tobias, Schildhauer Leonie, Schmid Samuel, Schmidt Marlene, Scola Luca, Speer Casimir, Stahuber Franziska, Vollmann Alexander

### Meine Lieblingsorte im Advent:

„Dahoam, weil's da immer Punsch und leckeren Nuss-Stollen gibt. Die Kirche in Großhöhenrain beim Advent der Lichter ist auch ein schöner Ort; da mag ich, wenn in der Kirche so viele Kerzen brennen und die Musi spielt.“

*Tobias Pfeiffer (neuer Ministrant)*



## FIRMUNG IM PFARRVERBAND



*Firmspender: Dekan Monsignore Thomas Schlichting links: Kurat Pater Baltharaju Banda, rechts: Pastoralreferentin Monika Langer und Theresa Messerer vom kollegialen Leitungsteam des Pfarrverbandes. (© Fotostudio Hornauer)*

### FIRMLINGE AUS DEM PFARRVERBAND

Bandermann Karla, Bauer Melanie, Bauer Kristina, Birchner Tim, Birnkammer Klara, Dollinger Jonas, Dürr Lukas, Ebrecht Charlotte, Ebrecht Bernadett, Eckstein Moritz, Ertl Christian, Ftlthäuser Simon, Gall Leopold, Heimerl Julia, Heindl Christian, Hopf Aurelia, Jensen Mia, Krieglsteiner Johannes, Maier Severin,

Mayr Cecilia, Mittermayer Anna, Moser Bernhard, Ortwein Hanna, Ortwein Lilli, Ostermeier Enrico, Peharda Luka, Porobić Leo, Pratnecker Ludwig, Purmann Lukas, Ružek Lena, Samstl Christoph, Schloßer Valentin, Schuster Antonia, Schwarz Felizitas, Sturm Alexander, Süß Josef, Thödtmann Katharina, Wallner Marinus, Weber Andreas, Wissinger Felix, Zehetmeir Moritz.

### *Meine Lieblingsorte im Advent:*

„Im Advent genieße ich jedes Jahr das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach in der Isarphilharmonie. Diese Musik berührt mich sehr. Sie schenkt mir die Freude auf Weihnachten.“

*Monika Langer*







## DAS KOLLEGIALE LEITUNGSTEAM

**Neuwahl und Beauftragung des Leitungsteams in unserem Pfarrverband. Das Team hat die Arbeit in leicht veränderter Zusammensetzung aufgenommen. Michael Braun rückt für Annemarie Biechl neben Angelika Röhrmoser, Theresa Messerer, Matthias Ludwig und Pastoralreferentin Monika Langer in das Kollegiale Leitungsteam.**



Evangelium getreu und gewissenhaft verkündet wird und Arme und Bedrängte Beistand erfahren? Seid ihr bereit, den Sendungsauftrag der Kirche wahrzunehmen, Sorge zu tragen für die Spendung der Sakramente und so das kirchliche Leben vor Ort zu ermöglichen? Seid ihr bereit, Charismen bei den Menschen zu entdecken und zu fördern?“ Gemeinsam konnten wir dem Bischof aus vollem Herzen antworten: „Ja, wir sind bereit.“

Entsprechend der von Kardinal Reinhard Marx in Kraft gesetzten Rahmenordnung mussten in diesem Jahr die ehrenamtlichen Mitglieder des Kollegialen Leitungsteams neu gewählt werden. Die Rahmenordnung sieht die Beauftragung für jeweils drei Jahre vor und ermöglicht eine zweimalige Wiederwahl der Mitglieder, wobei die anfängliche Projektphase in unserem Pfarrverband nicht berücksichtigt wird. Die Neuwahl erfolgte im Mai durch die Gremien des Pfarrverbandes, also alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen, und das Seelsorgeteam.

In einem feierlichen Gottesdienst im September wurden wir im Auftrag von Kardinal Marx von Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg für unser gemeinsames Leitungsamt beauftragt und gesegnet. Unseren Auftrag sehen wir gut beschrieben mit den Fragen des Bischofs nach unserer Bereitschaft: „Seid ihr bereit, zum Aufbau der Gemeinden zusammenzuarbeiten sowie dafür Sorge zu tragen, dass das

Aus ganzem Herzen bedanken wir uns auch bei Annemarie Biechl, die nach sechs Jahren ihren Dienst im Leitungsteam beendete. Sie hatte mit ihrer freundlichen Art und ihrem Erfahrungsschatz großen Anteil an der erfolgreichen Einführung dieser Leitungsform in unserem Pfarrverband. Außerdem sind wir sehr dankbar, dass sie mit Michael Braun einen engagierten Nachfolger aus Unterlaus für unser Team gefunden hat.

Die Arbeit ging das ganze Jahr hindurch ohne Unterbrechung weiter. Zusammen mit den weiteren Seelsorgern unseres Pfarrverbandes - Pater Baltharaju Banda, der für die priesterlichen Aufgaben zuständig ist, Pastoralreferentin Brigitte Schaffer und Diakon Hubert Atzinger, den heuer ebenfalls neu gewählten Kirchenverwaltungen, den Pfarrgemeinderäten, sowie unzähligen ehrenamtlich Helfenden durften wir das kirchliche Leben in unserer Gemeinde gestalten. Die große Anzahl unterschiedlicher Gottesdienste und Veran-



staltungen zeugt von einem lebendigen Miteinander in unserem Pfarrverband.

Besonders wichtig war uns heuer, gemeinsam mit der Kirchenverwaltung Feldkirchen das Gespräch mit der politischen Gemeinde Feldkirchen-Westerham bezüglich des fehlenden Pfarrsaales für Feldkirchen zu suchen.

Wir wollen nicht aufgeben und hoffen hier weiter auf eine machbare Lösung.

Eine weitere große Baustelle ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Leider konnten wir bislang keinen festangestellten Organisten für unseren Pfarrverband finden. So ist die Organisation der Kirchenmusik sehr aufwändig. Es gilt ein herzlicher Dank allen, die sich hier einbringen.

Wir freuen uns sehr über die große

Schar von Ministrantinnen und Ministranten in Höhenrain. Gemeinsam mit den Feldkirchner Oberministrantinnen versuchen wir die Minigruppe von St. Laurentius zu beleben und würden uns über Zuwachs freuen.

*Matthias Ludwig*

## PFARRGEMEINDERATSWAHL IM MÄRZ 2026



Im Jahr 2026 ist es wieder soweit. Nach einer Amtszeit von 4 Jahren wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Nach dem Motto „Gemeinsam Gestalten gefällt mir“ gestaltet der Pfarrgemeinderat das Pfarrleben aktiv mit.

Wir veranstalten u. a. Pfarrfeste, den Advent der Lichter, Krippenfeiern, die Sternsingeraktion, Fastensuppenessen, das Frauentragen, Treffpunktgottesdienste, und beteiligen uns am gemeindlichen Ferienprogramm...

Wir freuen uns über jeden, dem es gefällt gemeinsam mit zu gestalten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, sprechen Sie uns an oder legen Sie uns Ihre Kontaktdaten in die Kandidatenboxen in den jeweiligen Pfarrkirchen. Wahltermin ist der 1. März 2026. Es kann im Wahllokal, per Briefwahl oder auch online abgestimmt werden.

Übernehmen Sie Verantwortung und gestalten Sie mit.





## FEIERLICHES KIRCHENPATROZINIUM IN DER PFARRKIRCHE ST. MICHAEL MIT AUFNAHME DER NEUEN MINISTRANTEN

Am 28. September feierten wir in unserer Pfarrei das Patrozinium unserer Kirche St. Michael. Der Festtag unseres Kirchenpatrons ist jedes Jahr ein besonderer Anlass zur Dankbarkeit – für unseren Glauben, unsere Gemeinschaft und unsere lebendige Pfarrei.



Ein Höhepunkt des Festgottesdienstes mit Pater Georg war die Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten, Franziska, Casimir, Marlene, Verena und Tobias.

Ihnen wurde als Zeichen der Gemeinschaft das Ministranten-T-Shirt überreicht und das Ministranten-Kreuz umgehängt.

Jetzt sind wir stolze 38 Ministrantinnen und Ministranten aus Höhenrain und Laus

Im Anschluss an den Gottesdienst luden wir Minis zu einem Frühschoppen ein. Nachdem die neuen Ministranten bereits das erste Mal ministrieren durften, halfen sie gleich fleißig mit.

Bei Weißwurst, Wienern, Brezen und Getränken kamen viele Besucher miteinander ins Gespräch und verbrachten noch schöne

gemeinsame Stunden, während für die kleinen Gäste eine Hüpfburg hergerichtet war. Später konnten sich die Gäste noch Kaffee und Kuchen holen und den Tag gemütlich ausklingen lassen

Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Ministranten-Romwallfahrt 2028 zugute – ein großes Ziel, für das jetzt schon mit viel Engagement gesammelt wird.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben: den Helferinnen und Helfern, den Spenderinnen und Spendern, den Mitfeiernden – und ganz besonders unseren Betreuern Birgit Samstl, Christoph Zehetmeir und Ulrich Dressler!

*Helena Plötz*



# HERBERGSSUCHE UND GASTFREUNDSCHAFT IM PFARRVERBAND

**Monika Langer macht sich Gedanken darüber, wo sich die Menschen jeden Alters und jeder Herkunft auf Einladung durch die Kirchen zukünftig versammeln können. Im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus sind die Gläubigen oft auf Gastfreundschaft und gute Nachbarschaft mit der Gemeinde und den Vereinen angewiesen.**

- Informationsabend zur Firmung im Schützen- und Trachtenheim in Westerham
- Erstkommunionelternabend im KiWest
- Fastensuppenessen im Höhenrainer Gemeindehaus
- Dreikönig-Festgottesdienst im Pfarrraum im Lauser Feuerwehrhaus
- Rhythmuschor-Probe in der Emmauskirche
- Kirchencafé am Kirchturm
- Raum für dritte Eltern-Kind-Gruppe gesucht!
- Kindergottesdienst platzt im Pfarrhaus aus allen Nähten
- Stehempfang nach der Firmung nur bei schönem Wetter möglich
- Christkindlmarkt zu Gast im Pfarr-Innenhof
- ...

Die Liste mit solchen und ähnlichen Veranstaltungsmeldungen aus unseren Pfarrgemeinden ist lang.

Wir übernehmen als katholische Kirche in der Gemeinde beide Rollen: die des Gastgebers z.B. für Kirchen-Konzerte, für Eltern-Kind-Gruppen, für die Mittagsbetreuung der Schulkinder im Jugendraum in Höhenrain, für die Pfadfinder im Pfarrhaus in Feldkirchen, für die Geflüchteten im Höhenrainer Pfarrhaus, für den Eine-Welt-Laden und die bäuerliche Familienberatung im Pfarrhaus etc.

In der Rolle der Herbergssuchenden sind wir, wenn wir unsere kirchlichen Versammlungen in Vereinsheimen, in gemeindlichen Sälen, in der Emmauskirche oder auch im Freien abhalten. Wir sind dankbar für alle kostenfrei

zur Verfügung gestellten Räume, selbstverständlich zahlen wir Miete, wo dies gefordert ist. Wer öffentlich genutzte Räume hat, muss schließlich den finanziellen Unterhalt dafür erwirtschaften.

Wie gut, dass wir unsere großen und kleinen Kirchen haben, in denen wir uns zum Gebet, zum Gottesdienst, zur kirchlichen Feier der Sakramente, zu den Festen des Kirchenjahres, zur persönlichen Andacht und zur gemeinschaftlichen Verabschiedung von unseren Toten versammeln. Die Kirchen und Kapellen scheinen so selbstverständlich für uns da zu sein. Der Zahn der Zeit und Unwetterfolgen gefährden ihren Bestand jedoch merklich. Unsere Kirchenverwaltungen sind gefordert, die weniger werdenden finanziellen Mittel für den Erhalt zu beschaffen.

Schon in biblischen Zeiten und in den Jahrhunderten der Kirchengeschichte haben Menschen ein bergendes Dach und einen sicheren Zufluchtsort für ihre Versammlungen gesucht. Das Volk Israel zog 40 Jahre durch die Wüste, bis es ins gelobte Land kam.

Das Alte Testament ist voll von Geschichten, in denen die orientalisch-gastfreundliche Gastfreundschaft gelobt wird. Selbst Jesus war darauf angewiesen, in die Häuser von Freunden und Anhängern eingeladen zu werden.

Für Maria und Josef gab es keinen Platz in den Herbergen, draußen vor der Stadt fanden sie ein Dach.

Die ersten Christen feierten das sonntägliche Erinnerungsmahl bei denen zuhause, die



In Feldkirchen wird schon seit einiger Zeit mit der politischen Gemeinde, mit dem Ordinariat, mit der kirchlichen Pfründestiftung und mit der Kirchenverwaltung intensiv nach einer zukunftsfähigen und vor allem bezahlbaren Lösung gesucht. Mittlerweile gibt es mehrere Vorstellungen, ob und wie die freie Fläche im früheren Pfarrgarten mit einem Pfarrsaal bebaut werden kann. Das oberste Ziel ist es, dass sich die Menschen jeden Alters, jeder

entsprechend große Räume hatten. Als die Gemeinden größer wurden, baute man die ersten Kirchen und Versammlungshäuser. Es gab und gibt in der Welt Regionen, in denen sich die Gläubigen aufgrund von Verfolgung heimlich treffen müssen oder in denen sich neue Gemeinden gründen, die noch keine Räume haben.

Dass wir in unserem Pfarrverband keinen großen eigenen Pfarrsaal mehr haben, hat verschiedene Gründe und ist bedauerlich. Vielleicht soll uns diese prekäre Situation Bescheidenheit lehren oder uns dazu bewegen, neue Ideen zu fassen und ungewohnte Bündnisse zu schließen.

So wie vor Jahren in Unterlaus unterm Dach des neuen Feuerwehrhauses Räume für die Pfarrgemeinde geschaffen wurden.

Herkunft, arm oder reich, versammeln können, um sich zu beraten, das Leben zu feiern, miteinander zu essen, über den Glauben zu reden, sich in Kinder- und Jugendgruppen zu treffen, zu singen und zu musizieren, Gottesdienste zu feiern, ein Dach für bürgerliche Initiativen anzubieten, Ruhe und Erholung in einer grünen Dorfmitte zu finden und vieles mehr.

Wir haben die Hoffnung auf ein bergendes Dach noch nicht aufgegeben. Ein Satz aus dem Hebräerbrieff macht mir weiterhin Mut: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“ (Hebr 13,2)

*Monika Langer*

### **Meine Lieblingsorte im Advent:**

„Im Advent gehe ich gerne in den Wald. Dort finde ich schöne Dinge für unsere Krippe und Ruhe“

*Peter Bartlechner*





# RENOVIERUNG DER FILIALKIRCHE ST. PETER U. PAUL IN WESTERHAM

## Weitere Abschnitte der Renovierung sind geschafft!

Im Herbst 2024 wurde, wie angekündigt, die Renovierung der Sakristei in Angriff genommen.

Auf Grund starker Schimmelbildung in der Mauer wurde der Putz abgetragen und neu aufgezogen. Vor der Neuverputzung wurden die Elektroleitungen erneuert. Das Angebot des Strom-Erdanschlusses durch die Bayern-Werke wurde dabei vorbereitet und dann wahrgenommen. Eine Installation für eine notwendige neue Steuerung des Läutwerkes wurde ebenfalls vorbereitet. Durch den starken Schimmelbefall mussten auch die Möbel neu angeschafft werden und wurden erst nach ausreichender Trocknung des neuen Putzes aufgestellt.

Im Mai dieses Jahres wurde die Ring-Erdung des Blitzschutzes um die Kirche aufgegraben, ergänzt und neu versendet und zugleich das Kabel-Rohr für den Strom-Erdanschluss mit verlegt. Dies ist nun bereits in Betrieb.

Als nächste Maßnahme ist die Behebung des Putzschadens außen an der Westfassade mit Neuanstrich auch an der Nordseite vorgesehen und wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 durchgeführt.



Auch in diesem Jahr ist wieder eine erfreuliche finanzielle Unterstützung durch ein tolles Benefiz-Theater „Valentinaden“, organisiert von Therese Benda-Pelzer, erbracht worden. Das traditionelle Patroziniumsfest, der „kloane Kirta“ erbrachte durch einige Spenden ebenfalls eine wertvolle Unterstützung.

Die Westerhamer Kirchenverwaltung und auch die Pfarrverwaltung bedanken sich wieder sehr herzlich für die großartige Hilfsbereitschaft!

*Martin Atzinger*

## SANIERUNG DER KIRCHE ST. VITUS IN UNTERLAUS

**Bei der jährlichen Gebäudekontrolle durch den Kirchenpfleger wurden im Gewölbe der Kirche St. Vitus Risse entdeckt. Die nähere Untersuchung war dann jedoch für alle Beteiligten ein Schock.**

Da die Risse sich auf sieben Meter Höhe befinden, war bereits die erste Sichtprüfung sehr aufwendig. Es musste ein Hilfsgerüst in Eigenleistung aufgebaut werden. Erst dann konnten ein Kirchenmaler und ein Statiker

hinzugezogen werden, um die Risse fachmännisch zu prüfen. Für die statische Untersuchung konnte auf die Firma zurückgegriffen werden, die bereits bei der letzten Renovierung 1998 die Statik des Gewölbes ausführ-



lich untersucht und eine umfangreiche Dokumentation erstellt hatte.

Das Ergebnis war leider ein Schock:

Es bestand laut Experten die Gefahr, dass Stuckteile abbrechen und abstürzen könnten. Die Kirche musste sofort für Kirchenbesucher gesperrt werden – und schnelle Lösungen waren gefragt.

So wurde der wenige Tage später stattfindende Krieger- und Veteranenjahrtag am Totensonntag nicht abgesagt, sondern kurzfristig in die Fahrzeughalle der Feuerwehrrhalle verlegt.

Für die weiteren Gottesdienste wurde das Pfarrheim so umgestaltet, dass dort die Gottesdienste würdig gefeiert werden konnten.

Das vorrangige Ziel der Kirchenverwaltung war jedoch, die Kirche durch geeignete und akzeptable Schutzmaßnahmen wieder vorläufig nutzbar zu machen. Diese Meinung wurde auch vom Baubetreuer des erzbischöflichen Ordinariats geteilt.

Als Lösung wurde eine Notsicherung in Form einer stabilen „Zwischendecke“ unterhalb der Zugstangen des Gewölbes geplant, um vier Auflageböcke für die Deckenabstützung mit Schaumstoffunterlage einbauen zu können. Der Einbau dieser Notsicherung durch die Zimmerei Hebensteiner wurde durch Eigen-

leistung erheblich unterstützt, um in diesem Bereich Kosten zu sparen. Diese Notsicherung wurde abschließend vom Statiker freigegeben und die Sperrung aufgehoben.

Das für die Kuratie wichtige Ziel, die Gottesdienste am Palmsonntag und an Ostern wieder in der Kirche zu feiern, wurde zur großen Freude der gesamten Kuratie erreicht.

Noch unklar ist die Ursache für den Riss im Gewölbe. Die Grundmauern der Kirche stehen auf einer Tufffläche, die vor dem Bau der Kirche geglättet wurde und in ca. 1,50 m Tiefe liegt. Dieser Untergrund wird nun gründlich geprüft. Eine Schurfgrube wurde bereits im Bereich des Risses in Eigenleistung angelegt, ausgemessen und wieder befüllt. Rund um die Kirche sind Kernbohrungen mit ca. fünf Metern Tiefe geplant. Die Bohrkernsollen Aufschluss über eventuelle Fugen zwischen Fundament und Baugrund sowie Mächtigkeit und Festigkeit des Tuffs geben.

Außerdem sind vier Rammsondierungen rund um die Kirche vorgesehen.

Anhand der Ergebnisse sollen die Behebungsmaßnahmen und eine Kostenberechnung durch den Statiker erarbeitet werden. Erst dann können Zuschüsse beim Ordinariat, bei der Bayerischen Landesstiftung, dem

Bezirk Oberbayern und dem Landesamt für Denkmalpflege beantragt werden. Diese Zuschüsse sind dringend notwendig, weil die zu erwartenden Kosten unmöglich mit den vorhandenen Eigenmitteln der Kuratie geleistet werden können.

Es bleibt also noch viel zu tun, bis der Riss wieder der Vergangenheit angehört.

*Johann Stabuber*





# FELDOLLING FEIERT 500 JAHRE ST. NIKOLAUS

Nachdem die neue Kirchenverwaltung gewählt war, berief der neue Kirchenpfleger Siamak Golshani die neuen Mitglieder Monika Schloßer, Christine Glas und Kilian Fuchs zu einer ersten Planungssitzung zusammen. Es wurden Ideen gesammelt, Örtlichkeiten diskutiert und Aufgaben verteilt.

Als Leitfaden wurde ausgerufen, dass es ein familienfreundliches Fest mit moderaten Preisen werden sollte. Dazu war ehrenamtliches Engagement gefordert!

Die Kirchenverwaltung setzte sich zum Ziel, alle Feldollinger Vereine und Gruppierungen einzubinden, die wiederum alle äußerst unkompliziert ihre Mitarbeit zusagten. So fand am 01.05. bei der Familie Schmelmer das erste und einzige Vortreffen mit allen beteiligten Vereinen statt. Der Rest wurde in kleinen Gruppen besprochen.

Parallel zur Organisation des Festes wurde auch noch ein kleiner Kirchenführer erstellt. Dieser liegt in den meisten Kirchen der Pfarrei auf.

Aufgrund der schlechten Wettervorhersagen wurde am Tag vor dem großen Festtag entschieden, keine Feldmesse vor der Kirche zu feiern, sondern alle Feierlichkeiten in den Schmelmer Stadl zu verlegen.

Innerhalb kürzester Zeit wurde der Stadel zu einem Festsaal umgestaltet: weiße Stofftischdecken wurden geliehen, Bauzäune mit Schilfmatten als Windschutz gestaltet, Zelte als Tunnel zu den Versorgungsstationen aufgestellt und vieles mehr.

So war am großen Festtag trotz widrigster Wetterbedingungen alles bereit!

Die von Pater Banda und Diakon Atzinger zelebrierte Messfeier bildete den Höhepunkt des Tages. Pater Banda erinnerte daran, dass die Kirche ein Ort ist, wo man sich zum Rosenkranzgebet trifft, Kinder getauft und

Hochzeiten geschlossen werden. Schlichtweg ein Ort der Zusammenkunft. Der Gottesdienst wurde vom Kinderchor und dem Rhythmuschor der Pfarrei mit Unterstützung einiger Musikanten gestaltet. Hierfür gilt der Dank den beiden Chorleiterinnen Angelika Weber und Elisabeth Stacheter. Sie erfüllten Pater Banda gerne einen speziellen musikalischen Wunsch und stimmten mit den Chören ein indisches Kirchenlied an.

Siamak Golshani bedankte sich im Anschluss an den Gottesdienst bei dem scheidenden Kirchenpfleger Anton Demmel sowie bei den beiden ausgeschiedenen KV-Mitglieder Anna Hupfauer und Marianne Lechner für ihre langjährige Arbeit.

Nach dem Schlusseggen und dem "Großer Gott wir loben dich" endete der feierliche Gottesdienst und es wurde schon für das leibliche Wohl der ersten Gäste gesorgt.

Parallel zum gemütlichen Beisammensein lud Franz Schmelmer zu zwei Kirchenführungen ein, die beide sehr gut besucht waren.

Für die Kinder gab es eine Schnitzeljagd rund um die Kirche und diverse andere Möglichkeiten sich auszutoben und ihre Geschicklichkeiten unter Beweis zu stellen.

Die Pfadfinder haben trotz der widrigen Bedingungen ihr Holzkarussell aufgebaut, welches den ganzen Tag sehr gut besucht war. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins d'Mangfalltaler Westerham, die zu den Klängen der Kühlwognmusi ihre Tänze und Plattler aufführten. Dafür gab es zur Belohnung für alle Kinder ein Eis.

Kulinarisch wurden die Gäste mit Grillspezialitäten und Kaffee und selbstgemachten Kuchen verwöhnt.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich herzlich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses



Es wurde um die ganze Hofstelle alles bis aufs kleinste Detail auf Vordermann gebracht, da fast sämtliche Gebäudeteile irgendwie in Beschlag genommen wurden. Franz Schmelmer hat die Gäste mit den Kirchenführungen in seinen Bann gezogen und in die Geschichte Feldollings eintauchen lassen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott an die Familie Schmelmer.

wunderbaren Festes beigetragen haben! Besonders ist die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Ortsrat zu erwähnen, aber Dank gilt auch den umliegenden Vereinen, die uns mit diversem Equipment unterstützt haben.

Nun gilt es noch die Familie Schmelmer zu erwähnen, die vom ersten Augenblick an für dieses Fest wahrlich gebrannt hat.

Insgesamt konnten wir ein rundum gelungenes und schönes Fest zum 500. Geburtstag der Nikolauskirche feiern. Den vielen Mitwirkenden, die alle ehrenamtlich dazu beigetragen haben, dass der erwirtschaftete Reinerlös zur Renovierung der Kirche verwendet werden kann, dürfen wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott sagen!

*Siamak Golshani*

### Meine Lieblingsorte im Advent:

„Der Advent kimmt bei uns ned leise, dass koana gspannt, so ganz alloa, na er wird scho begrüßt beim Konzert von da Blosmusik Häharoa. In da Mittn vom Advent is dann teils besinnlich, es wird gessn, drunga, gratscht und glacht, do feiern mia bei uns de Schloßweihnacht. Da Höhepunkt für mi ois Kirchenpfleger is ganz gwieß, wenn unser Kirch nur mit Kerzen beleuchtet is. Sonntags auf d'Nacht is Advent der Liachta, mit Musik und des ganz ohne Eintrittskartn a so laßt sichs guad aufs Christkind wartn. A Dahoam is gmiatlich im Advent wenn am Kranz a Liachdal brennt. Da werds oan wieda bewußt, es ko nix scheenas gem, dass mia do so in Frieden lem. Es gab no vui scheene Beispiele, da glab i bin mit meiner Meinung ned aloa a Lieblingsplatzal im Advent des findst bestimmt bei uns in Häharoa.“

*Hans Zingerle (Kirchenpfleger)*



# UNSER KLEINKINDERGOTTESDIENST – DIE „KINDERKIRCHE“ – GLAUBEN MIT DEN KLEINSTEN ENTDECKEN

Bei uns gibt es ein Kinderkirchenteam, damit auch die kleinsten Gottesdienstbesucher einen altersgerechten Gottesdienst feiern können.



Wir, das Kinderkirchenteam, sind fünf Mütter aus unserer Gemeinde, die mit viel Herz und Freude regelmäßig unsere Kinderkirche vorbereiten. Mehrmals im Jahr gestalten wir kindgerechte Gottesdienste, in denen schon die Jüngeren auf spielerische und liebevolle Weise erfahren dürfen, dass Gott sie begleitet und liebt. An verschiedenen Orten, wie z.B. im Gruppenraum des Pfarrhauses, eine

Maiandacht im Freien oder in den jeweiligen Filialkirchen lassen wir dies lebendig werden. Eine große Bereicherung für unsere Wortgottesdienste ist immer die abwechslungsreiche Gestaltung durch unsere treuen Musiker. Eine ganz tolle Erfahrung für uns war auch die Mitgestaltung der neu ins Leben gerufenen, pfarreiübergreifenden „Kinderlichterfeier“ zu Ostern.

Warum wir das machen? Uns ist wichtig, dass Kinder schon







früh einen positiven Zugang zum Glauben bekommen, dass Kirche für sie ein Ort der Geborgenheit, Gemeinschaft und der Freude wird. Wir möchten zeigen, dass Beten, Singen, Feiern mit Gott, aber auch der pfarrgemeindliche Zusammenhalt etwas Schönes ist, das in unseren Alltag einwirkt.

Auch für uns als Mütter ist es eine Herzensangelegenheit, unseren Glauben weiterzugeben, gemeinsam zu gestalten und zu erleben,

wie Kinder staunen, zuhören und mit allen Sinnen mitmachen.

Die Kinderkirche ist für uns jedes Mal ein kleines Stück gelebte Freude – ein Ort, an dem Glaube lebendig wird und Groß und Klein miteinander auf dem Weg sind.

Wir freuen uns über alle Familien, die mitfeiern – ob regelmäßig oder zum ersten Mal. Denn gemeinsam Kirche zu erleben, macht das Herz weit!

*Veronika Anzenberger*





# DAS KINDERGARTENJAHR 2025 IM PFARRKINDERGARTEN ST. LAURENTIUS

Ein ereignisreiches und fröhliches Kindergartenjahr liegt hinter uns! Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und vielen engagierten Helfern durften wir unzählige schöne Momente erleben. Hier ein kleiner Rückblick auf die Highlights unseres Jahres 2025:

Zu Beginn des Jahres machten wir uns auf den Weg zur Tafel, um unsere gesammelten Spenden zu übergeben. Die Kinder waren stolz, mit ihren mitgebrachten Lebensmitteln anderen Menschen helfen zu können. So starteten wir das neue Jahr mit einem schönen Gefühl von Gemeinschaft und Mitgefühl.

In unserer kunterbunten Faschingswoche drehte sich alles um Spaß, Musik und Verkleidungen. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto: Pizzatag, Schminktag, Krapfentag, Partytag und Kinotag. Eine Woche voller Lachen, Glitzer und guter Laune!

Nach dem fröhlichen Fasching kehrte mit dem Aschermittwochsgottesdienst wieder Ruhe und Besinnung ein. Gemeinsam mit den Kindern feierten wir den Beginn der Fastenzeit. Rund um Ostern wurde fleißig gebastelt, gesungen und erzählt. Höhepunkt war die Osterfeier mit Gottesdienst im Turnsaal.

Im Mai stand alles im Zeichen der Mamas! Bei liebevoll gestalteten Muttertags-Feiern überraschten die Kinder ihre Mütter mit Liedern, Gedichten und kleinen Geschenken – ein besonders herzlicher Moment.

Außerdem führte uns ein spannender Ausflug zum Lokschnappen in die Titanic-Ausstellung, die alle großen und kleinen Entdecker faszinierte.

Gemeinsam mit Herrn Geschwendtner verbrachten wir zudem einen spannenden Waldtag – mit vielen Entdeckungen und Spielen in der Natur.

Unsere Vorschulkinder durften eine Vorlese-

stunde in der Schule erleben und bei einem Schulbesuch mit Sportstunde schon ein bisschen „Schulluft“ schnuppern.

Beim Nika-Kurs zur Selbstwahrnehmung stärkten die Kinder ihr Selbstbewusstsein – eine wertvolle Vorbereitung auf den neuen Lebensabschnitt.

Bei der Knaxiade, unserem großen Sportfest, zeigten alle Kinder vollen Einsatz und wurden am Ende mit einer feierlichen Siegerehrung belohnt.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug der Vorschulkinder an den Goldbach mit anschließendem Buffet auf der Wallneralm, das die Eltern liebevoll vorbereitet hatten – ein perfekter Abschluss der Kindergartenzeit.

Zum Abschied feierten wir einen Gottesdienst im Garten, bei dem wir unsere Vorschulkinder mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule verabschiedeten.





Nach der Sommerpause durften wir viele neue, kleine Wurzelzweige begrüßen. Mit Geduld, Spielen und Vertrauen gelang die Eingewöhnung wunderbar.

Gemeinsam feierten wir das Erntedankfest mit Gottesdienst, dankbar für all das Gute, das uns das Jahr geschenkt hat.

Ein kulinarisches und fröhliches Erlebnis war das Backen der Kirtanudeln, liebevoll zubereitet von einer Kindergarten-Mama – ein herzliches Vergelts Gott!

Ebenso bedanken wir uns bei der Familie Weber für das schöne Kirtahutscherlebnis – ein Tag voller Lachen, Bewegung und Gemeinschaft.

In den Gruppen entstanden mit viel Kreativität wunderschöne Laternen.

Gemeinsam bereiten wir uns nun auf die kommenden Feste vor: St. Martin und Nikolaus stehen schon in den Startlöchern – wir freuen uns auf eine besinnliche, leuchtende Zeit.

Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, Helfern, Begleitpersonen und Unterstützern, die uns das ganze Jahr über mit Engagement und Herzlichkeit zur Seite standen.

Wir freuen uns schon auf ein weiteres gemeinsames Jahr voller Abenteuer, Lernen, Freundschaft und Lachen!

*Yvonne Sarah Schalli*

## KINDERCHOR FELDKIRCHEN DER PFARREI ST. LAURENTIUS CHOR+ UND INSTRUMENTALENSEMBLE

**Angelika Weber stellt die Kinderchöre St. Laurentius vor.**

Der Kinderchor, das sind wir, ca. 40 junge und lustige Sänger und Sängerinnen im Alter zwischen 5 und 12 Jahren. Immer freitags zwischen 17.30 Uhr und 18.15 Uhr treffen wir uns im Feuerwehrhaus, um mit unserer Chorleiterin Angelika Weber Lieder einzustudieren. Wenn Ihr jetzt meint, dass wir hier nur kirchliche Lieder singen, dann habt Ihr euch aber ganz schön getäuscht. Natürlich sind ein großer Teil unseres Repertoires Lieder, die wir im Gottesdienst singen können. So habt Ihr uns bestimmt schon mal im Pfarrgottesdienst, im Kindergottesdienst, bei Taufen oder bei der Erst-

kommunion gehört. Hierbei unterstützt uns das 10-köpfige Instrumentalensemble. Die jugendlichen Musikantinnen begleiten uns mit Querflöten, Hackbrett, Gitarren, Harfen und







E-Bass. An dieser Stelle sei unseren treuen Begleiterinnen auf das herzlichste gedankt! Doch genauso gerne singen wir Lieder, die so richtig lustig sind, weil sie entweder einen komischen Text haben oder eine fetzige Melodie. Hierbei reicht die Bandbreite von überlieferten bayerischen Liedern über neu gemachte Kinderlieder bis hin zu umgetexteten Schlagern. Wir freuen uns immer sehr, wenn wir Gelegenheiten bekommen, bei denen wir diese Lieder singen können, wie z.B. auf Geburtstagsfeiern, im Altenheim oder am Lagerfeuer bei unserem jährlichen Sommerfest. Der große Auftritt auf dem Feldkirchner Weihnachtsmarkt gehört ebenfalls zu unserem festen Jahresprogramm. „Singen, bis der Nikolaus kommt!“, heißt hier die Aufgabe. Das dauert meistens eine Stunde, macht also etwa ein Programm von mindestens 15 adventlichen Liedern aus, die wir dann im November meist sehr zügig lernen und wiederholen. Danach dürfen wir an Weihnachten die Kindermesse mit Krippenspiel, Gesang und Musik gestalten. Wer Lust hat zu unserem Chor dazu zu stoßen, der ist herzlich eingela-

den, am Freitag um 17.30 Uhr ins Feuerwehrhaus zu kommen und mitzumachen.

Für uns größere Kinder ab der 5. Klasse gibt es seit einem Jahr den Chor+, der gleich anschließend an die Kinderchorprobe stattfindet (18.15-19.15 Uhr). Im Chor+ sind wir ca. 20 Jugendliche. Hier lernen wir englische Lieder, Lieder aus Rock und Pop und vor allem den Spaß und die Fähigkeit am mehrstimmigen Singen. Mit dem Chor+ durften wir letztes Jahr beim großen Chorkonzert in Großhöhenrain mitwirken, Gottesdienste musikalisch gestalten und die Firmlinge in Aying musikalisch begleiten.

Freitag ist also unser Chor- und Probenabend. Neue Kinderchorkinder sind immer herzlich willkommen!

Neue Chor+ Sänger und Sängerinnen im Jugendalter sind ganz besonders herzlich willkommen und natürlich Instrumentalisten, die gerne Kindergottesdienste mitspielen wollen. Chorleitungen und Instrumentalensembelleitung: Angelika Weber 08063/809890.

*Angelika Weber*







## KONZERT DER CHÖRE IN DER PFARRKIRCHE ST. MICHAEL IN GROSSHÖHENRAIN

**Am 6. Juni 2025 fand in Großhöhenrain zum dritten Mal das „Konzert der Chöre“ statt.**

Die Chöre von Großhöhenrain trafen sich, um eine Stunde lang abwechslungsreiche und klangvolle Chormusik zu singen.

Das Repertoire reichte von Popsongs wie „Counting Stars“ über Kinderfreundschaftslieder wie „Hand in Hand“ bis zu klassischen Stücken wie „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühren“ von Joseph Haydn.

Mit dabei waren der Kinderchor unter der Leitung von Ruth Loidl mit ca. 30 Sängern, der Jugendchor unter der Leitung von Irmi Haager mit ca. 18 Sängern und der Kirchenchor unter der Leitung von Sepp Stahuber mit ca. 25 Sängern. Auch gab es kleinere Auskoppelungen der Chöre, z.B. ein Männerquartett aus dem Kirchenchor oder auch ein 8-stimmiges Vokalensemble aus dem Jugendchor.

Als Besonderheit war der „Chor+“ aus Feldkirchen unter der Leitung von Angelika Weber zu Gast. Und so gab es auch verschiedene Kombinationen der Chöre. Der „Chor+“ sang z.B. mit dem Jugendchor „Still Waters“ von Leanna Crawford und zum Abschluss des Konzerts waren es der Kirchenchor und die beiden Jugendchöre, die „Joyful, joyful“ anstimmten.

Es ist etwas Besonderes und Berührendes, wenn Sänger und Sängerinnen von 4 - 83 Jahren zusammen ein Konzert bestreiten, aufmerksam zugehört und ausgiebig Beifall gespendet wird.

Die Kirche war mit Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das nächste Konzert findet wieder am Freitag vor Pfingsten, am 22.5.2026 statt, und wieder wird ein Gastchor eingeladen. Wer das dann sein wird, wird noch nicht verraten!

*Irmi Haager*



## KATHOLISCHER FRAUENBUND FELDKIRCHEN-WESTERHAM

**Der Frauenbund möchte im Laufe des Kirchenjahres Frauen aller Altersgruppen eine religiöse und gesellschaftliche Heimat im Pfarrverband bieten.**



möglichte durch ihre guten Kontakte zu Herrn Pfarrer Drago Curic, dass wir mit ihm in der Schlosskapelle Maxrain einen ganz besonderen Gottesdienst feiern konnten. Von unserer Chorleiterin Frau Elisabeth Stacheter wurde die Hl. Messe mu-

in den letzten Jahren wurden aus finanziellen Gründen keine Bus-Ausflüge mehr in unser Programm mit aufgenommen. Dafür haben wir 1- bis 2-mal im Jahr Halbtagesausflüge zu schönen und interessanten kirchlichen und weltlichen Zielen in der nächsten Umgebung in Fahrgemeinschaften angeboten.

Auf diese Weise unternahmen wir bereits eine Kräuterführung am Freizeitgelände in Westerham, wanderten auf dem Themenweg „Auf Gottes Spuren“ am Jenbach in Bad Feilnbach und besuchten – jeweils mit Führung – die Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit in Weißenlinden, die Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt in Tuntenhausen, die Pfarrkirche St. Johann Baptist in Beyharting, das Tropenhaus in Weißenlinden, die Barockkirche St. Peter und Paul in Weyarn, das Dorfmuseum des Dreschflegelvereins in Feldolling, das Moorerlebnis Sterntaler Filze bei Bad Feilnbach und die Kuratiekirche St. Michael in Niederaudorf. Ein besonderes Schmankerl war dieses Jahr im Oktober die Fahrt nach Maxrain. Unsere Geistliche Beirätin Frau PR Monika Langer er-

möglichte durch ihre guten Kontakte zu Herrn Pfarrer Drago Curic, dass wir mit ihm in der Schlosskapelle Maxrain einen ganz besonderen Gottesdienst feiern konnten. Von unserer Chorleiterin Frau Elisabeth Stacheter wurde die Hl. Messe musikalisch umrahmt. Die Besucherinnen und Besucher waren sehr erfreut, dass sie in dieser gotischen Schlosskapelle mit wertvollen Stuckarbeiten des Johann Baptist Zimmermann zu Gast sein durften. Im Anschluss lud Pfarrer Curic alle Teilnehmer zu einem Glaserl Sekt und einem kurzen Ratsch in seine Wohnung im 3. Stock des Brauereigebäudes ein, was für alle wiederum ein besonderes Erlebnis war. Der interessante und fröhliche Nachmittag fand seinen Abschluss bei einer gemütlichen Brotzeit im Bräustüberl. Hier gab es noch ausreichend Gelegenheit zum Austausch und mit Pfarrer Curic ins Gespräch zu kommen.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Vorstandschaft bei Monika Langer für ihre geistliche Begleitung und die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und bei den Vereinsmitgliedern für deren überaus große Treue bedanken! Nur durch die Teilnahme der zahlreichen interessierten Frauen kommt ein lebendiges Vereinsleben zustande ☺. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



Für 2026 ist folgendes Programm geplant:

- **Sa. 7.2., 14 Uhr:** Bunter Nachmittag im Schützen- und Trachtenhaus mit Jugend-blaskappelle Vagen/Höhenrain und Ober-landler Kinder- und Jugendgarde.
- **Fr. 6.3., 15 Uhr:** Weltgebetstag in Pfarrkirche St. Laurentius, anschl. Kaffeetrinken im Mehrzweckraum Pfarrhaus.
- **Do. 12.3., 15 Uhr:** Kreuzwegandacht
- **Mi. 22.4.:** Bittgang nach Oberreit
- **Mai:** Maiandacht mit Feldkirchner Dreisang

- **Do. 4.6.:** Fronleichnam
- **Juli:** Ausflug evtl. Führung Windrad
- **August:** Patrozinium / Volksfest
- **September:** Gottesdienst mit Krankensalbung
- **So. 15.11.:** Jahrtag der Ortsvereine (Volkstrauertag)
- **Sa. 28.11.:** 14 Uhr: JHV mit Neuwahlen und Adventfeier.
- **Dezember:** Advent-Andacht, vermutlich wieder im Rahmen der offenen Kirche

*Eva Steininger*

## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026 IM PFARRVERBAND

Unter dem Sternsinger-Motto „Schule statt Arbeit – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ organisieren wir in unserem Pfarrverband wieder die Sternsingeraktion mit vielen fleißigen Kindern und Jugendlichen. Die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kindern erbittet für die vielen langjährigen Kinderhilfsprojekte in den Ländern des Südens die Spenden der Menschen, die die Sternsinger besuchen und deren Häuser sie mit Gesang, Gebet, Kreide und Weihrauch segnen.



Die Sternsinger sind in Feldkirchen/Westerham und Umgebung von 2. – 6. Januar unterwegs. In Unterlaus kommen sie am Dreikönigstag, 6. Januar, in Großhöhenrain am 4. Januar.

Alle Gruppen werden am Fest Erscheinung des Herrn am 6. Januar die Festgottesdienste mitgestalten.

Für die eigene Haussegnung werden gesegnete Kohle, Weihrauch und Kreide in dieser Zeit in den Kirchen zum Mitnehmen angeboten.

Wer bei den Sternsingern in Feldkirchen und Westerham mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum Vortreffen mit Film über die Spendenprojekte und mit Kleider- und Materialausgabe am Samstag, 13. Dezember um 10 Uhr im Feuerwehrhaus. Meldet euch bitte bei Monika Langer (per Mail [MLanger@ebmuc.de](mailto:MLanger@ebmuc.de)) an.

*Für das Organisationsteam  
Monika Langer*



### ADVENT DER LICHTER IN DER PFARRKIRCHE ST. MICHAEL GROSSHÖHENRAIN

**Haben Sie sich gefragt, wo und bei welcher Gelegenheit das Titelbild unseres diesjährigen Pfarrbriefs entstanden ist. Es stammt vom Advent der Lichter in St. Michael im letzten Jahr.**

Im vergangenen Jahr durften wir in der Pfarrkirche St. Michael an den drei Adventssonntagen jeweils von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr eine besondere Atmosphäre erleben:

Die Kirche war ausschließlich im Schein unzähliger Kerzen erleuchtet und jede Stunde wurde von einer anderen Musikgruppe gestaltet. Viele Besucherinnen und Besucher ließen sich von den Klängen, der Stille und dem warmen Licht berühren – ein Ort der Besinnlichkeit in der oft so hektischen Adventszeit.

Auch in diesem Jahr möchten wir diese schöne Tradition fortsetzen und laden herzlich zu den adventlichen Stunden im Kerzenschein 2025 ein.

An allen vier Adventssonntagen ist die Pfarrkirche St. Michael von 16:30 Uhr – 18:30 Uhr geöffnet.

Jede und jeder ist willkommen. Kommen, wann man möchte, bleiben, solange man will. Musik, Stille und Kerzenlicht schenken Raum zum Durchatmen, Genießen und Beten.

Ein stiller Moment – mitten im Advent.

Für das leibliche Wohl sorgen am 1. Adventssonntag ab 17:30 Uhr (am Gemeindehaus) unsere Ministranten mit einem Punschausschank. Was zu Essen wird es auch geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Kathrin Moser*





## EINEWELTLADEN: WIR HABEN ES IN DER HAND, ...

Und deshalb gibt den EineWeltLaden hier in der Pfarrei inzwischen seit 37 Jahren.



Am Anfang, als noch im Keller des Pfarrkindergartens die ersten fair gehandelten Waren eingeräumt wurden und damit die Idee des fairen Handels in der Welt nun auch hier vor Ort Menschen begeistern konnte, wagte niemand zu hoffen, dass aus dieser Idee eine Erfolgsgeschichte wird und der Laden zu einem festen Bestandteil des Pfarrhofs werden konnte.

Dies ist nicht selbstverständlich und dafür sind wir dankbar. Bei jedem Besuch in den Räumen der ehemaligen Werktagsskirche stolpert man in unserem kleinen Laden regelrecht über die Vielfalt des Warenangebots aus der ganzen Welt und kann auch durch seinen Einkauf dazu beitragen, dass die Welt etwas gerechter wird. Alle Mitarbeitenden verwenden

ihr Engagement darauf, ihren Beitrag für einen fairen Handel mit unseren Handelspartnern in der Welt zu leisten, aber auch darauf, Projekte wie ein Internat in Tauro / Bolivien, finanziell zu unterstützen, um den Menschen ein selbstbestimmtes und zukunftsorientiertes Leben in ihrer Heimat zu ermöglichen.

Neben dem Verkauf von fair gehandelter Ware beteiligt sich unser Team im EineWeltladen auch an diversen Aktivitäten, welche ein Bewusstsein für die Zusammenhänge und Folgen von übersteigertem Konsum in Hinblick auf Ausbeutung von und Ungerechtigkeiten in unserer Welt schaffen sollen.

Wir sind da beim regelmäßigen Verkauf im Laden, beim Weihnachtsmarkt, beim verkaufsoffenen Samstag, beim OASE-Gottesdienst in der Emmauskirche, beim Sommerkino,....

Fair kaufen und fair-schenken ist möglich und unsere Utopie eines guten Lebens. Wir haben es in der Hand.....

*Monika Oberndorfer, Sibylle Krause*



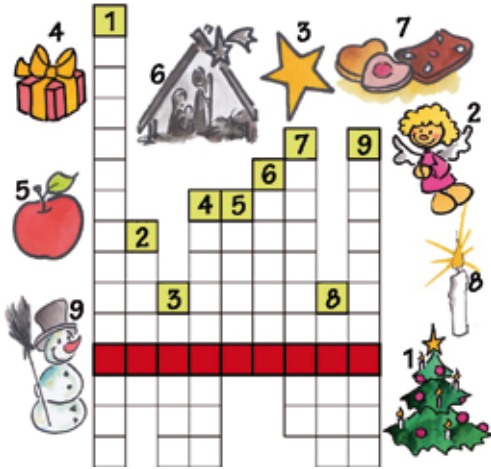


# RÄTSELSEITE FÜR KINDER

Hier darfst du knobeln, suchen und schreiben. Viel Spaß dabei!

## Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.



## Finde neun Unterschiede

Zwischen der Figur des Heiligen Nikolaus links und der Figur rechts gibt es neun Unterschiede. Findest du sie?

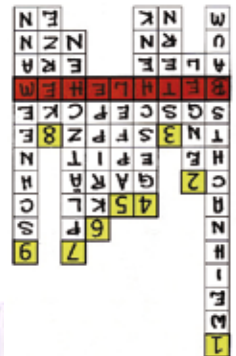


## Welcher Schatten passt?

Links siehst du den Stall von Bethlehem mit Maria, Josef und Jesus in der Krippe. Nur ein Schattenbild rechts ist genau gleich. Findest du es?



## Lösungen





## TAUFEN – TRAUUNGEN - BEERDIGUNGEN

### TAUFEN – FELDKIRCHEN

Quirin Michael Atzinger, Aaliya Bötzel, Emma Brasini, Valentin Maximilian Forstner, Ludwig Maximilian Handwerker, Ambra Valentina Köhne, Emil Madeker, Marlene Riederer, Antonia Karla Schiller, Verena Felicitas Schnitzenbaumer, Lena Verena und Marie Theresa Straßberger, Felix und Luisa Straßer, Lukas Weber, Tobias Felix und Sophie Johanna Wimmer, Johannes Georg Zahn, Josephine Melissa Ziegelmann

### TAUFEN – GROSSHÖHENRAIN

Böttcher Simon und Maximilian, Forstner Eva, Gollinger Andreas Valentin, Haager Marlene, Quirin Andreas Richard Kaltner, Löw Josefa Katharina, Meindl Adrian, Moser Leonhard, Neumaier Klara Katharina, Schlarb Luise, Schütterle Ronja Rosalie, Stacheter Olivia, Thaller Emmy Luise, Thoma Luca Marc, Vollert Lucia Rosalie, Wunderle Ida Matilda

### TAUFEN – UNTERLAUS

Heimgartner Magdalena Rosalie, Plechinger Katharina

### TRAUUNGEN – FELDKIRCHEN

Jannick und Barbara Hartmann, geb. Drexl Kilian und Sandra Lex, geb. Weinmann

### TRAUUNGEN – GROSSHÖHENRAIN

Felix und Franziska Stelzl, geb. Wuttig  
Kilian und Monika Huber, geb. Messerer  
Alexander und Sophia Gigl, geb. Mayer  
Stefan und Ruth Loidl, geb. Feldschmidt  
Vitus und Veronika Neumaier, geb. Mayr

### TRAUUNGEN – UNTERLAUS

keine

### VERSTORBENE – FELDKIRCHEN

Aras Gloria, Ascher Anneliese, Baumgartner Helga, Benedikt Herbert, Bichl Joseph, Demmel Brigitte, Dietl Brigitte, Dietl Reinhold, Fries Andrea, Gartmeier Siglinde, Haun Anton, Hillebrandt Hildegard, Jagenteufel Heidemarie, Larasser-Kettl Monika, Mayer Brunhilde, Mederer Elfriede, Memminger Edith, Monteleone Antonio, Neumeier Benno, Neumeyer Marina, Riederer Anita, Riederer Josef, Riedmeier Anna, Seidl Anton, Seidl Georg, Selzer Michaela, Stadler Josef, Steininger Hermann, Urban Helga, Weber Therese, Wert Larissa, Wild Christine, Zeppel Willibald

### VERSTORBENE – GROSSHÖHENRAIN

Fischhaber Karl, Glockner Franz-Xaver, Haager Nepomuk, Haager Sebastian, Lenge Therese, Maier Rudolf, Rottmayr Florian, Schembor Albert, Schweiger Martha, Stahuber Hildegard, Zwingler Regina

### VERSTORBENE – UNTERLAUS

Ametsbichler Johann, Kolbeck Josef, Weber Ludwig



## „IM TRAUM UNTERWEGS – UNSER PFINGSTLAGER AUF DEM OBERMAIERHOF“

In den Pfingstferien machte sich unser Stamm Phoenix auf den Weg zum schönen Gelände des Obermaierhofs in Jettenbach am Inn. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen verbrachten wir dort ein Lager ganz unter dem Motto „Träume“. Jeder Tag griff einen anderen Aspekt dieser faszinierenden Welt auf – und alle gemeinsam machten wir uns auf die Reise: In Träume einzutreten, das Traummonster zu besiegen und die wertvollen Traumkristalle zurückzuholen.



Natürlich kamen auch die Spiele nicht zu kurz. Ein Tag war ganz den Geländespielen gewidmet, bei denen wir uns in der Natur bewegten, Aufgaben lösten, Rücksicht nahmen und viel Freude hatten.

So verband sich das Motto „Traum“

Der Lageralltag war abwechslungsreich und voller Erfahrungen. Ein Tag stand ganz im Zeichen der Gefühle: Wir haben darüber gesprochen, wie Träume, Emotionen und Wirklichkeit zusammenhängen – und dies auch bewusst erlebt.

An einem weiteren Tag übernahm der Koch das Kommando: Gemeinsam bereiteten wir viel verschiedene Speisen zu, manche kochten sogar über dem Lagerfeuer – ein echtes Gemeinschaftserlebnis.

Beim „Sinn-Tag“ haben wir uns mit unseren fünf Sinnen beschäftigt: Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen. Außerdem haben wir auch über verschiedene Arten von Träumen gesprochen, z. B. über das luzide Träumen, also das Bewusstwerden im Traum.

mit konkretem Tun, Gemeinschaft und Natur – eine wertvolle Zeit voller Begegnungen, Gedanken und bleibenden Erinnerungen.

Wir danken allen Leitenden für ihr Engagement, allen Teilnehmenden für ihre Begeisterung und Beteiligung und natürlich dem Obermaierhof für die gute Unterkunft.

*Simon Lamminger*







## WUSSTEN SIE SCHON?

**2.-6. Januar 2026**

**Pfarrverband**

**Aktion Dreikönigssingen**

**18. Januar 2026**

**St. Laurentius**

10:00

**Familien-Wort-Gottes Feier mit Familiensegnung und Chor+**

**20. Februar 2026**

**Emmauskirche**

19:00

**Ökumenischer Valentinsgottesdienst**

Alle Verheirateten, frisch Verliebte und aneinander gewöhnte Paare sind herzlich eingeladen. Im Rahmen des Gottesdienstes können Sie sich persönlich segnen lassen. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Empfang mit Sekt und Selters.

Pfarrer Andreas Strauß und Pastoralreferentin Monika Langer

**Fastenzeit 2026**

**Emmauskirche**



**Ökumenische Exerzitien im Alltag – „Hinaus in die Tiefe“**

„Fahre hinaus, wo es tief ist“. Dieses Wort von Jesus lädt uns persönlich ein: Gib deiner Sehnsucht Raum! Geh einen geistlichen Weg! Lass Tiefe zu! Lass dich überraschen, dir wird viel begegnen....

Vier Wochen lang sich täglich Zeit für die Seele nehmen, sich von Impulsen begleiten lassen, das eigene Leben genauer wahrzunehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken in unserem Alltag. Zur Unterstützung treffen sich die „Reisenden“ jede Woche in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen auszutauschen.

Gott wartet auf Sie, kommen Sie mit?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.

- In Feldkirchen jeden Dienstag um 19.30 Uhr vom 24. Februar bis 25. März im Gemeindesaal der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1.
- Begleitung durch Sibylle Bauer, Petra Baumgartner und Team
- Anmeldung im Evangelischen Pfarramt Bruckmühl: 08062/4770

**1. März 2026**

**Pfarrverband**

**Pfarrgemeinderatswahl in allen Pfarrgemeinden**

**6. März 2026**

**St. Laurentius**

15:00

**Ökumenischer Weltgebetstag**

Am ersten Freitag im März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungs-verheißendes Motto, angelehnt an Christi Angebot in Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche, bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen.

Ihr Glaube schenkt vielen Menschen Hoffnung. Diese teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Wir lassen uns von ihrer Stärke inspirieren, laden ein zur Solidarität und zum betenden Handeln für uns und alle. Seid willkommen, wie ihr seid.

**14. Mai 2026**

**St. Michael**

**Erstkommunionfest**

**17. Mai 2026**

**St. Laurentius**

**Erstkommunionfest**

**11. Juli 2026**

**St. Laurentius**

15:00

**Firmung für den Pfarrverband**

**2. August 2026**

**Großhöhenrain**

10:00

**Gemeinsamer Pfarrverbandsgottesdienst**



## SENIORENAUSFLÜGE DES PFARRVERBANDES 2025

**Eine muntere Schar von ca. 30 Personen hat jeweils an den Ausflügen im Jahr 2025 teilgenommen. Es wird immer in der zweiten Woche der Monate Mai bis Oktober am Dienstag Nachmittag gefahren.**

Das erste Ziel des Jahres war der Domberg in Freising. Nach Fahrt mit dem neuen Schrägaufzug genossen wir den Kaffee auf der Aussichtsterrasse um anschließend den beeindruckenden Dom zu bewundern. Im Juni war das Ziel die „Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland auf der Wies“, wo die künstlerische Ausstattung der Rokokokirche bestaunt wurde. Beim Besuch von Herrsching am Ammersee war das Wetter sehr durchwachsen, so dass wir uns auf die Einkehr im Herrschinger Brauhaus freuten. Im August wurde bei schönem Wetter die Schloss- und Parkanlage in Schleißheim in vollen Zügen genossen, bevor es zum Ausklang nach Arget in den Biergarten ging. Da für den geplanten Besuch in der Adelholzener Alpenquelle kein Termin frei war, ging es dafür nach Prien am Chiemsee. Bei einer Schiffsrundfahrt genossen wir den See bei Gewitterstimmung. Im Oktober ist das Fahrtziel immer die Marienwallfahrt Birkenstein. Hier feierten wir mit Pfarrer Weingärtner einen Gottesdienst. Natürlich war vorher ein Abstecher ins Winkelstüberl Pflicht.

Wir bedanken uns bei Sepp Lechner! Er hat uns viele Jahrzehnte als Busfahrer bei Seniorenausflügen und Pfarrausflügen immer sicher, freundlich und vor allen Dingen un-

fallfrei durch die Lande gefahren hat! Leider endet seine Zeit als Buslenker altersbedingt. Mit einem kleinen Geschenk bedankten wir uns bei ihm für die vielen Jahre!

Dank auch an die Firma Brandstetter für die kostengünstige Überlassung der Busse für unsere Ausflüge.

Folgende Fahrten sind für 2026 geplant:

- 12. Mai 26 Kloster Gars am Inn
- 9. Juni 26 Ramsau - Hintersee
- 7. Juli 26 Dachau - Schlossanlage
- 4. August 26 Isen, St. Zeno mit Frau Langer
- 8. September Vorderriss an der Isar
- 6. Oktober 26 Birkenstein.

Mitfahren kann jeder, gleich welcher Konfession oder Wohnort!

Abfahrtstellen sind:

Bushaltestelle Vagener Str. Feldolling 12:30,  
Westerham am Maibaum und am Bahnübergang, Schule Feldkirchen 12:45  
Raiffeisenbank Feldkirchen 13:00

Anmeldung bitte unter 08063 / 9804, Schmuck Michael sen.

*Michael Schmuck sen.*

### **Meine Lieblingsorte im Advent:**

„Unser Lieblingsort im Advent ist die warme Stube vor einer brennenden Kerze und wir hören eine Adventskalender-Geschichte.“

*Lisa, Vitus und Romy Atzinger*



## SO KOMMEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

### PFARREI FELDKIRCHEN

<b>Pfarrbüro</b>	Christine Neureither Claudia Kommerell (Friedhof) Maria Nairz Münchener Straße 1 83620 Feldkirchen-Westerham <a href="mailto:feldkirchen.hoehenrain.laus@ebmuc.de">feldkirchen.hoehenrain.laus@ebmuc.de</a>	243
<b>Öffnungszeiten</b>	Di + Do 10:00 – 12:00 und Fr 14:30 – 18:00 Di + Do 10:00 – 12:00 (in den Ferien)	
<b>Verwaltungsleitung</b>	Michael Liegl	9729927
<b>Pfarrkindergarten</b>	Yvonne Schalli	9559

### PFARREI GROSSHÖHENRAIN

<b>Pfarrbüro</b>	Sabine Mahr Kirchdorfer Straße 1 83620 Großhöhenrain <a href="mailto:st-michael.grosshoehenrain@ebmuc.de">st-michael.grosshoehenrain@ebmuc.de</a>	9675
<b>Öffnungszeiten</b>	Mi 10:00 – 12:00, 14:30 – 18:00 Mi 10:00 – 12:00 (in den Ferien)	
<b>Kirchenverwaltung / Friedhof</b>	Alois Vollert	7829

### KURATIE UNTERLAUS

<b>Pfarrheim / Kirchenverwaltung / Friedhof</b>	Johann Stahuber	9582
---	-----------------	------

### UNSERE SEELSORGER\*INNEN

<b>Priester</b>	Pater Baltharaju Banda <a href="mailto:bbanda@ebmuc.de">bbanda@ebmuc.de</a>	9729891
<b>Diakon</b>	Hubert Atzinger	243
<b>Pastoralreferentin</b>	Monika Langer <a href="mailto:mlanger@ebmuc.de">mlanger@ebmuc.de</a>	9729892
<b>Pastoralreferentin</b>	Brigitte Schaffer <a href="mailto:bschaffer@ebmuc.de">bschaffer@ebmuc.de</a>	08062 779115

### NOTFÄLLE

Notfall-Telefon-Nr. für den Pfarrverband:	0151-74344528
---	---------------

### ANSPRECHPARTNER FÜR GRUPPEN UND VERBÄNDE

Auf unserer Homepage:  
[www.pv-feldkirchen-hoehenrain-laus.de](http://www.pv-feldkirchen-hoehenrain-laus.de)



# GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

<b>Sonntag, 30. 11.</b> <b>1. ADVENT</b>	<b>08:30</b>	Großhöhenrain	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Wort-Gottes-Feier Familiengottesdienst mit Kinderchor
	<b>10:00</b>	Unterlaus	Dankmesse zum 30-jährigen Bestehen des Kirchenchors
	<b>16:30 – 18:30</b>	Großhöhenrain	Advent der Lichter
<b>Mittwoch, 03.12.</b>	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Rorate-Messe
<b>Freitag, 05. 12.</b>	<b>19:00</b>	Feldolling	Heilige Messe zum Patrozinium St. Nikolaus
<b>Samstag, 06. 12.</b>	<b>07:00</b>	Großhöhenrain	Morgenlob der Frauengemeinschaft
	<b>16:00 – 20:00</b>	Feldkirchen	Offene Kirche
<b>Sonntag 07. 12.</b> <b>2. ADVENT</b>	<b>08:30</b>	Unterlaus	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Wort-Gottes-Feier, Familiengottesdienst mit Jugendchor
	<b>16:30 – 18:30</b>	Großhöhenrain	Advent der Lichter
	<b>16:00 – 18:30</b>	Feldkirchen	Offene Kirche
	<b>18:30</b>	Feldkirchen	Adventsandacht des Frauenbundes
<b>Mittwoch, 10. 12.</b>	<b>19:00</b>	Westerham	Heilige Messe
<b>Freitag, 12. 12.</b>	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Rorate Messe
<b>Samstag, 13. 12.</b>	<b>13:00</b>	Großhöhenrain	Seniorenandacht
	<b>19:00</b>	Unterlaus	Wort-Gottes-Feier
<b>Sonntag, 14. 12.</b> <b>3. ADVENT</b>	<b>08:30</b>	Großhöhenrain	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe
	<b>16:30 -18:30</b>	Großhöhenrain	Advent der Lichter
<b>Mittwoch, 17. 12.</b>	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Bußgottesdienst für den Pfarrverband
<b>Freitag, 19.12</b>	<b>19:00</b>	Aufham	Rorate-Messe
<b>Samstag, 20. 12.</b>	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Pfarrhaus-Innenhof: Treffpunktgottesdienst – Friedenslichtgottesdienst
	<b>19:00</b>	Unterlaus	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag 21. 12.</b> <b>4. ADVENT</b>	<b>08:30</b>	Großhöhenrain	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe
	<b>16:30 – 18:30</b>	Großhöhenrain	Advent der Lichter
	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Adventsingen
<b>Mittwoch 24. 12.</b> <b>HL. ABEND</b>	<b>16:00</b>	Feldkirchen	Christmette für Kinder
	<b>16:00</b>	Großhöhenrain	Kinderkrippenfeier
	<b>18:00</b>	Feldkirchen	Christmette
	<b>19:00</b>	Unterlaus	Christmette Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
	<b>21:30</b>	Großhöhenrain	Christmette
	<b>22:00</b>	Feldkirchen	Christmette Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
<b>Donnerstag, 25. 12.</b> <b>WEIHNACHTEN</b>	<b>08:30</b>	Unterlaus	Festgottesdienst
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst
<b>Freitag, 26. 12.</b> <b>HL. STEPHANUS</b>	<b>08:30</b>	Westerham	Festgottesdienst
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Festgottesdienst
<b>Sonntag, 28. 12.</b> <b>HL. FAMILIE</b>	<b>08:30</b>	Kleinhöhenrain	Heilige Messe mit Segnung des Johanni-Weins und Kindersegnung
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe mit Kindersegnung
	<b>10:00</b>	Unterlaus	Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung
	<b>15:00</b>	Feldkirchen	Jahresschluss-Andacht für den Pfarrverband
	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Silvesterkonzert der Kammermusik Höhenrain
<b>Donnerstag, 01. 01.</b> <b>NEUJAHR</b>	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst für den Pfarrverband
<b>Sonntag, 04. 01</b>	<b>8:30</b>	Unterlaus	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
<b>Dienstag, 06. 01.</b> <b>HL. DREI KÖNIGE</b>	<b>8:30</b>	Großhöhenrain	Festgottesdienst mit den Sternsängern
	<b>10:00</b>	Unterlaus	Wort-Gottes-Feier zum Fest Hl. Dreikönig mit den Sternsängern
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst mit den Sternsängern